

Protokoll der Sitzung des Hauptausschusses vom 28.01.2019

Öffentlicher Teil

Ort: Senatssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:47 Uhr

Anwesenheit

Herr Dr. Stefan Fassbinder

Herr Dr. Jörn Kasbohm

Herr Dr. Andreas Kerath

Herr Christian Kruse

Herr Jürgen Liedtke

i. V. für Herrn Axel Hochschild

Herr Peter Madjarov

i. V. für Herrn Alexander Krüger

Herr Dr. Thomas Meyer

Herr Peter Multhauf

Herr Milos Rodatos

Frau Birgit Socher

Herr Dr. Rainer Steffens

Herr Professor Dr. Thomas Treig

i. V. für Herrn Professor Dr. Frank Hardtke

Herr Erik von Malottki

Verwaltung

u. a.

Frau Jeannette von Busse

Herr Achim Lerm

Frau Ines Gömer

Herr Winfried Kremer

Herr Thilo Kaiser

Entschuldigt

Herr Professor Dr. Frank Hardtke

Herr Axel Hochschild

Herr Alexander Krüger

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 26.11.2018
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
6. Mitteilungen der Präsidentin
7. Beschlusskontrolle
8. Diskussion von Beschlussvorlagen
 - 8.1. Delegierte für die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages
 - 8.2. Annahme einer zweckgebundenen Spende der Sparkasse Vorpommern zum Zwecke der Familienförderung
Der Oberbürgermeister
 - 8.3. Annahme einer Spende für das Sozio-kulturelle Zentrum St. Spiritus
Dez. I, Amt 41
 - 8.4. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „R. Petershagen“
Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder
 - 8.5. Verpflegungskosten in den Einrichtungen des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ 2019 und 2020
Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder
 - 8.6. Bestellung des/der ehrenamtlichen Kinderbeauftragten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dez. I, Familienbeauftragte
 - 8.7. Beschluss der Satzung des Kinder- und Jugendbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dez. I, Familien- und Präventionsbeauftragte
 - 8.8. Umwandlung von Planstellen in Beamtenplanstellen
Dez. I, Amt 10
 - 8.9. Beendigung des Ehrenbeamtenverhältnisses des stellvertretenden Ortswehrführers der freiwilligen Feuerwehr
Dez. I, Amt 10
 - 8.10. 23. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Feststellungsbeschluss (Bereich des Bebauungsplans Nr. 55 - Hafenstraße -)
Dez. II, Amt 60
 - 8.11. 17. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (Bereich des Bebauungsplans Nr. 115 - Am Aalbruch -)
Dez. II, Amt 60
 - 8.12. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße -; Satzungsbeschluss
Dez. II, Amt 60
 - 8.13. Gemeindliches Einvernehmen zum Bauantrag – Neubau betreutes Wohnen, Sozialstation und Gemeinschaftsbereich, Bleichstraße/Martin-Andersen-Nexö-Platz
Dez. II, Amt 60
 - 8.14. Fortschreibung des Einzelhandelsfachplans für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dez. II, Amt 60
 - 8.15. Information des Hauptausschusses über Vergaben im VOB-Bereich 1.Halbjahr 2018
Dez. II, Amt 60

- 8.16. Änderungsantrag zur KUS-Satzung bzgl. Schwimmbad-Kurzzeittarife
Fraktion DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4, interfraktionell angestrebt
- 8.17. Umbesetzung in OTV Schönwalde II und Groß Schönwalde
Fraktion DIE LINKE
- 8.18. Begrenzung der Elternbeiträge
SPD-Fraktion
- 9. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses
- 10. Schluss der Sitzung

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der Oberbürgermeister

. informiert über zwei nachträgliche Vorlagen:

- „Wahl der Kinderbeauftragten“ (06/1741)
- „aktualisierter Maßnahmenplan "Bezahlbarer Wohnraum"“ (06/1746)

Frau Socher

. begründet die Dringlichkeit der nachträglichen Vorlage „Wahl der Kinderbeauftragten“ (06/1741).

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung des Hauptausschusses gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Der Oberbürgermeister

. schlägt vor, die Vorlage unter TOP 8.19 einzuordnen, sie jedoch nach TOP 8.5 zu behandeln.

Herr von Malottki

. begründet die Dringlichkeit der nachträglichen Vorlage „aktualisierter Maßnahmenplan "Bezahlbarer Wohnraum"“ (06/1746).

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung des Hauptausschusses gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	5	1

Der Oberbürgermeister

. schlägt vor, die Vorlage unter TOP 8.20 einzuordnen.

. informiert, dass sich der Titel des TOPs 8.16 in „Änderungssatzung zur KUS-Satzung bzgl. Schwimmbad-Kurzzeittarife“ geändert habe und es eine neue Version der

Beschlussvorlage gebe.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die geänderte Tagesordnung des Hauptausschusses abstimmen:

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	einstimmig	0	0

TOP 3. **Bestätigung der Niederschrift vom 26.11.2018**

Herr Dr. Kerath

. erinnert, dass er in der letzten Sitzung des Hauptausschusses eine Frage zur Johann-Sebastian-Bach-Straße gestellt habe, die auf Seite 15 im Protokoll wiedergegeben worden sei. Auch sei festgehalten, dass ihm eine Antwort zugesichert worden sei, die noch nicht vorliege.

. bittet nun um Beantwortung.

Dies werde geprüft.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Niederschrift abstimmen:

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	mehrheitlich	0	1

TOP 4. **Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner**

keine

TOP 5. **Mitteilungen des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister

. informiert, dass er den Beschluss B815-31/18 „Zusätzliche finanzielle Mittel des Bundes direkt und vollumfänglich an Kommunen weiter reichen“ (06/1680) im Rahmen des Städte- und Gemeindetages umsetzen werde. Der Städte- und Gemeindetag habe zusammen mit dem Landkreistag M-V am 18.01.2019 ein Forderungspapier verabschiedet.

. stellt die wichtigsten Punkte des Schreibens vor, welches den Mitgliedern des Hauptausschusses auch im Vorfeld zugegangen sei.

Frau von Busse

. ergänzt, dass die Präsentation von der Veranstaltung am 01.10.2018 mittlerweile auf der Homepage des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V. veröffentlicht worden sei.

Herr Dr. Meyer

. fragt, ob es richtig sei, dass die Forderung bestehe, dass die Eckdaten vor der Kommunalwahl feststehen. Die Begründung sei, dass die zur Wahl stellenden Kandidaten dann wüssten, welche Gelder der Gemeinde zur Verfügung stünden. Es mache lediglich Sinn, den Termin so zu wählen, dass die Chance bestehe, sich auch gegen eine Kandidatur zu entscheiden.

Der Oberbürgermeister

. antwortet, dass bereits seit langem gefordert werde, dass die Zahlen vorgelegt werden. Die Verzögerung liege nicht in der Verantwortung der Kommunen.

Frau von Busse

. antwortet auf die Nachfrage von Herrn Dr. Kerath unter TOP 3, dass die Beantwortung seiner Frage im Rahmen der Beantwortung des Fragenkatalogs der Fraktion DIE LINKE zum Haushalt Ende November 2018 erfolgt sei. Aufgrund der Befahrung der Straße hätten sich auf Höhe der Filiale Fielmann Fahrrinnen gebildet. Der Sachverhalt sei bekannt und werde fortlaufend kontrolliert. Zum jetzigen Zeitpunkt handele es sich jedoch noch nicht um eine Gefahren- oder Unfallstelle.

Herr Kremer

. teilt den aktuellen Stand zur Sanierung der Regionale Schule "Ernst-Moritz-Arndt" mit: Bisher sei man davon ausgegangen, dass die Sanierung bis zum Ende des Schuljahres abgeschlossen sei. In den Winterferien solle der Verwaltungsbereich, der Speiseraum und der Chemieraum fertiggestellt werden. Das Dachgeschoss sei fertig und könne eingerichtet werden. Allerdings müssten im Flurbereich insbesondere die Elektrotechnik betreffend, noch einige Arbeiten vorgenommen werden, was bis zu den Osterferien andauern werde. Parallel dazu würden im ersten und zweiten Obergeschoss die Klassenräume saniert. Dies werde sich voraussichtlich bis Ende des Jahres hinziehen.

Herr Multhauf

. fragt, ob dies bedeute, dass mindestens bis Ende des Jahres die Container für die Beschulung genutzt werden müssten.

Herr Kremer

. antwortet, dass einige Klassenräume bereits ab dem Sommer zur Verfügung stehen werden.

Herr Kaiser

. informiert, dass zum B-Plan 114 (Verlängerte Scharnhorststraße) die Gutachten vorlägen. Dies habe zur Folge, dass der B-Plan nur noch auf dem Bereich der Schule fortgeführt werde. Wohnungsbau sei auf dem südlichen Grüngelände zumindest finanziell derzeit nicht darstellbar. Sehr viele Maßnahmen im Umfeld müssten wassertechnisch angefasst werden. Die zulaufenden Gräben, die im Regensammelbecken enden, seien nicht so aufnahmefähig, sodass es bei Starkregen zu Problemen kommen könnte. Daher müsse der Wohnungsbau erst einmal zurückgestellt werden. Der Entwurf des B-Plans werde daher in seiner Abgrenzung so verändert, dass er den Schulbereich beinhalte.

Frau Socher

. fragt, ob das Gebiet hinter der alten Brauerei ebenfalls davon betroffen sei.

Dies wird verneint.

TOP 6. Mitteilungen der Präsidentin

Frau Socher

. bezieht sich auf ein Protokoll des erweiterten Präsidiums, in dem die Unterscheidung von Änderungsanträgen thematisiert worden sei. Das erweiterte Präsidium habe sich dazu entschieden, dass die Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nicht geändert werde und das Präsidium von Fall zu Fall entscheide.

TOP 7. Beschlusskontrolle

Herr Multhauf

. geht auf den Beschluss HA-319/18 „Gemeindliches Einvernehmen zur Bauvoranfrage – Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Büro, Ernst-Thälmann-Ring 1“ (06/1629) ein und fragt, was es bedeute, dass das gemeindliche Einvernehmen gegenüber der unteren Bauaufsichtsbehörde erteilt worden sei.

Herr Kaiser

. antwortet, dass demnächst, wenn alle Unterlagen vorliegen, die Baugenehmigung erteilt werde.

Auf Nachfrage von Herrn Multhauf ergänzt Herr Kaiser, dass Unterlagen zur Statik und Brandschutznachweise fehlen würden.

TOP 8. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 8.1. Delegierte für die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages

06/1704 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 8.2. Annahme einer zweckgebundenen Spende der Sparkasse Vorpommern zum Zwecke der Familienförderung

06/1739
HA-329/19 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Hauptausschuss beschließt die Annahme einer zweckgebundenen Spende der Sparkasse Vorpommern in Höhe von insgesamt 717,36 Euro. Die Spende soll zur Förderung des Schutzes von Ehe und Familie durch die Familienbeauftragte der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ausgereicht bzw. verwendet werden.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 8.3. Annahme einer Spende für das Sozio-kulturelle Zentrum St. Spiritus

06/1695
HA-330/19 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt, eine Spende von Herrn Henning Holzhausen, Am Paschberg 8, 27283 Verden/Aller in Höhe von 100,00 € anzunehmen.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 8.4. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „R. Petershagen“

06/1701 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 8.5. Verpflegungskosten in den Einrichtungen des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ 2019 und 2020

06/1700 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 8.19 (Seite 11) wird vorgezogen (siehe TOP 2, Seite 3)

TOP 8.6. Bestellung des/der ehrenamtlichen Kinderbeauftragten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/1738 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 8.7. Beschluss der Satzung des Kinder- und Jugendbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/1724.1

Herr Multhauf

. bittet, an den entsprechenden Stellen in der Satzung „Ausschüsse und Ortsteilvertretungen“ einzufügen.

Diese Änderung wird von der Verwaltung übernommen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 8.8. Umwandlung von Planstellen in Beamtenplanstellen

06/1737 **Herr Liedtke**

. geht auf die derzeitige Haushaltslage ein.
. möchte wissen, ob es notwendig sei, dass Sachbearbeiter für

Personalentwicklung/Controlling oder der Anlagenbuchhaltung verbeamtet werden.

Der Oberbürgermeister

. antwortet, dass die Verbeamtung der Sachbearbeiterstellen nicht zwingend notwendig sei. Es gehe darum, dass die bereits in der Stadtverwaltung tätigen Beamten auf diesen Stellen eingesetzt und damit gehalten werden sollen. Dadurch solle der Nachwuchs gesichert werden.

Frau Socher

. ergänzt, dass die Personen, die an der Fachhochschule Güstrow einen Abschluss bekämen, die Möglichkeit auf Verbeamtung hätten. Selbstverständlich werde dann eine Stelle gesucht, bei der das umsetzbar sei.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	4	0

TOP 8.9. Beendigung des Ehrenbeamtenverhältnisses des stellvertretenden Ortswehrführers der freiwilligen Feuerwehr

06/1733

Der Oberbürgermeister

. weist darauf hin, dass dies eine Informationsvorlage für die Sitzung der Bürgerschaft sei.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 8.10. 23. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Feststellungsbeschluss (Bereich des Bebauungsplans Nr. 55 - Hafenstraße -)

06/1697

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	0

TOP 8.11. 17. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (Bereich des Bebauungsplans Nr. 115 - Am Aalbruch -)

06/1698

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 8.12. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße -; Satzungsbeschluss

06/1699 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	0

TOP 8.13. Gemeindliches Einvernehmen zum Bauantrag – Neubau betreutes Wohnen, Sozialstation und Gemeinschaftsbereich, Bleichstraße/Martin-Andersen-Nexö-Platz

06/1709
HA-331/19

Herr Rodatos

. fragt, ob in der Bleichstraße neue Stellplätze geschaffen werden bzw. ob eine Sanierung der Straße vorgesehen sei, da sie sich in keinem guten Zustand befinde.

Herr Kaiser

. geht davon aus, dass im Zuge des Baus der Hochgarage in einigen Teilen oder in Gänge saniert werden müsse. Derzeit sie jedoch keine Veränderung vorgesehen.

Herr Multhauf

. geht auf die in der Vorlage genannte Fällung von 26 Bäumen ein und möchte wissen, wo dafür Ersatz geschaffen werde.

Herr Kaiser

. antwortet, dass es Angelegenheit der unteren Naturschutzbehörde sei, solche Genehmigungen zu erteilen. Diese würde dann auch festlegen, wie viele Bäume als Ersatz zu pflanzen seien. Wo genau die Diakonie die Ersatzpflanzungen vornehme, könne ermittelt werden.

Herr Dr. Meyer

. fragt, ob es richtig sei, dass der zu- und abfahrende Verkehr für das Parkhaus über die Bleichstraße erfolgen werde.

Herr Kaiser

. wolle noch nicht auf den B-Plan vorgreifen. Bisher sei die Zu- und Abfahrt zum Parkhaus über die Anklamer Straße geplant. Während des Tages solle die Abfahrt voraussichtlich über die Bleichstraße erfolgen und nachts nur über die Anklamer Straße.

Herr Rodatos

. befürwortet das Projekt.

. befürchtet jedoch, dass dadurch der Spielraum genommen werde, an der Straße Veränderungen vorzunehmen.

. wünscht sich, dass bei der Planung des Parkhauses die Straße gegebenenfalls noch angepasst werde.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt,

das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) zur Errichtung des Wohngebäudes mit Sozialstation und Gemeinschaftsbereich in der Bleichstraße/Martin-Andersen-Nexö-Platz herzustellen.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

TOP 8.14. Fortschreibung des Einzelhandelsfachplans für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/1696

Herr Dr. Meyer

. informiert, dass im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur angeregt worden sei, diese Beschlussvorlage in eine Informationsvorlage umzuwandeln.

Herr Kaiser

. erklärt, dass die Satzung als gesetzliche Grundlage für das Verwaltungshandeln diene und daher der Beschluss benötigt werde.

Herr Rodatos

. berichtet, dass das Hauptproblem des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur gewesen sei, dass kein Vertreter der Verwaltung anwesend gewesen sei, der auf inhaltliche Fragen hätte eingehen können.

. fragt, wie vorgegangen werden müsse, wenn eine Fraktion Änderungswünsche habe.

Herr Kaiser

. antwortet, dass es noch Möglichkeiten gebe, den Änderungsantrag zu berücksichtigen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	1

TOP 8.15. Information des Hauptausschusses über Vergaben im VOB-Bereich 1.Halbjahr 2018

06/1706 **Herr Dr. Kerath**

. fragt, weshalb die Universitäts- und Hansestadt Greifswald bei den freihändigen Vergaben einen einsamen Spitzenplatz einnehme.

Frau von Busse

. antwortet, dass es sich hierbei nicht um die Anzahl der Vergaben handele, sondern diese Grafik visualisiere, wo die Auftragnehmer, die den Auftrag erhalten haben, ihren Sitz haben.

Es wird aufgenommen, dass beim nächsten Mal die Seitenzahlen vermerkt werden und die Grafiken eindeutiger beschriftet werden.

Die Mitglieder des Hauptausschusses haben die Vorlage zur Kenntnis genommen:

„Der Hauptausschuss wird über die im 1. Halbjahr 2018 durchgeführten Vergaben im VOB-Bereich informiert.“

TOP 8.16. Änderungssatzung zur KUS-Satzung bzgl. Schwimmbad-Kurzeittarife

06/1728.1 **Herr Dr. Kasbohm**

. bringt die neue Version der Beschlussvorlage ein.

Herr Dr. Meyer

. fragt, mit welchen Größenordnungen man bei den haushaltsrechtlichen Auswirkungen rechnen müsse und ob es dafür Deckungsquellen gebe.

Herr Dr. Kasbohm

. antwortet, dass in der Sachdarstellung erklärt werde, dass die notwendigen 3 TEUR bereits im Haushalt berücksichtigt worden seien.

Herr Dr. Meyer

. möchte wissen, ob die Vergünstigung entfalle, wenn die 3 TEUR verbraucht seien.

Der Oberbürgermeister

. antwortet, dass man in solchen Fällen in der Vergangenheit dann an die Bürgerschaft herangetreten sei. Dies gelte jedoch nicht für einzelne Maßnahmen.

Herr Dr. Meyer

. fragt, ob die Stadtwerke Greifswald GmbH wisse, dass sie die Anzahl der Vergünstigungen im Blick behalten müsse.

Der Oberbürgermeister

. informiert, dass die Stadt schon lange Ermäßigungen von den Stadtwerken nutze und dass es sich hierbei nur um eine Ausweitung handele.

Herr Dr. Kasbohm

. ergänzt, dass der jeweils aktuelle Stand in der AG „KuS“ mitgeteilt werde.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 8.17. Umbesetzung in OTV Schönwalde II und Groß Schönwalde

06/1729 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 8.18. Begrenzung der Elternbeiträge

06/1736 **Herr Dr. Meyer**
. kündigt an, dass die Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP in der Sitzung der Bürgerschaft am 21.02.2019 die Zurückweisung in die Fachausschüsse beantragen werde.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 8.19. Wahl der Kinderbeauftragten

06/1741 **Frau Gömer**
. bringt die Beschlussvorlage ein.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 8.20. aktualisierter Maßnahmenplan "Bezahlbarer Wohnraum"

06/1746 **Herr von Malottki**

. informiert, dass er bzw. der Vorstand der AG gern dazu bereit wäre, in die Fraktionen zu kommen, um den Maßnahmenplan vorzustellen und darüber zu diskutieren.

Herr Dr. Meyer

. fragt, ob es zu dieser Beschlussvorlage bereits eine Stellungnahme der Verwaltung gebe.

Dies wird verneint.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 9. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses

Herr Multhauf

. berichtet, dass sich die Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt bezüglich des Kunstwerkes auf dem zu bauenden Kreisverkehr Dubnaring/Lomonossowallee/Einstein-Straße darauf geeinigt habe, eine Ausschreibung an drei Künstler vorzunehmen.

. kritisiert, dass die Verwaltung nun eine Einwohnerversammlung zu diesem Thema einberufen wolle.

Der Oberbürgermeister

. antwortet, dass die Verwaltung das Engagement der Ortsteilvertretung begrüße. Jedoch solle die Bürgerbeteiligung möglichst breit angelegt werden. Daher sei eine öffentliche Veranstaltung sinnvoll und ergänze die Tätigkeit der Ortsteilvertretung.

TOP 10. Schluss der Sitzung

Der Oberbürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses um 18:47 Uhr.

für das Protokoll

*Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister
Sitzungsdienst Hauptausschuss*

*Sarah Wiesenberg
Sachbearbeiterin*